

## Datensicherungs-Konzept für [Muster GmbH]:

Diese Vorlage dient der Orientierung zur Erstellung eines Datensicherungs Konzeptes für Unternehmen. Es wird keine Gewähr auf Vollständigkeit durch DATA REVERSE übernommen.

**Bei Datenverlust:** Sollten Sie Probleme der Wiederherstellung von Daten aus einer Datensicherung haben oder über keine Datensicherung verfügen, beraten wir Sie gern umgehend zur [Datenrettung im Notfall](#).

### §1 Ziele:

Hier geht es um die Definition der Ziele der Datensicherung (z.B. Schutz vor Datenverlust, Verfügbarkeit der Daten, Compliance).

*zum Beispiel:*

- *Schutz vor Datenverlust*
- *Verfügbarkeit geschäftskritischer Daten*
- *Einhaltung gesetzlicher Compliance-Anforderungen*

### §2 Datenkategorien:

Die Identifikation und Klassifizierung der Daten (z.B. vertraulich, geschäftskritisch, weniger wichtig) sind hier einzutragen.

*zum Beispiel:*

- *Schutz vor Datenverlust*
- *Verfügbarkeit geschäftskritischer Daten*
- *Einhaltung gesetzlicher Compliance-Anforderungen*

### **§3 Backup-Strategie:**

Die Backup-Strategie ist einer der wichtigsten Elemente des Datensicherungs-Konzeptes. Hier geht es um die Festlegung:

- der Backup-Methoden (z.B. vollständige Datensicherung, inkrementelle Datensicherung)
- des Backup-Zeitpunkts (z.B. täglich, wöchentlich)
- des Backup-Speicherorts (z.B. lokal, extern, Cloud)

*zum Beispiel:*

- *Schutz vor Datenverlust*
- *Verfügbarkeit geschäftskritischer Daten*
- *Einhaltung gesetzlicher Compliance-Anforderungen*

### **§4 Wiederherstellungsverfahren:**

Es sollten hier die vorgesehenen Verfahren zur Wiederherstellung von Daten (z.B. manuell, automatisiert) festgelegt werden. Außerdem ist es wichtig, die Routine der Wiederherstellungs-Tests mit dem Wiederherstellungsverfahren zu definieren.

*zum Beispiel:*

- *automatisierte Wiederherstellung von Daten*
- *Test des Wiederherstellungsverfahrens alle 6 Monate*

### **§5 Sicherheit:**

Wie soll der Schutz der Backup-Daten vor unberechtigtem Zugriff (z.B. Verschlüsselung, Berechtigungskontrolle) erfolgen?

*zum Beispiel:*

- *Verschlüsselung der Backup-Daten*
- *Berechtigungskontrolle für den Zugriff auf Backup-Daten*

## **§6 Überwachung und Dokumentation:**

Gerade bei einem Wechsel der verantwortlichen IT-Mitarbeiter ist die Überwachung des Backup-Prozesses (z.B. Protokollierung, Überwachung der Backup-Statusmeldungen) genau zu dokumentieren. Dazu gehören auch die verwendeten Details und Verfahren sowie Verschlüsselungszugänge je nach Einsatz. Außerdem muss die Dokumentation des Datensicherungskonzepts regelmäßig geprüft und aktualisiert werden.

*zum Beispiel:*

- *Protokollierung des Backup-Prozesses*
- *Überwachung der Backup-Statusmeldungen*
- *Aktualisierung des Datensicherungskonzepts mindestens einmal pro Jahr*
- *Dokumentation aller Änderungen am Datensicherungskonzept*

## **§7 Verantwortlichkeiten:**

Zuletzt ist die Festlegung der Verantwortlichkeiten für die Umsetzung und Überwachung des Datensicherungskonzepts wichtig.

*zum Beispiel:*

- *IT-Abteilung verantwortlich für die Umsetzung und Überwachung des Datensicherungskonzepts*
- *Geschäftsführung verantwortlich für die Genehmigung und Aktualisierung des Datensicherungskonzepts.*